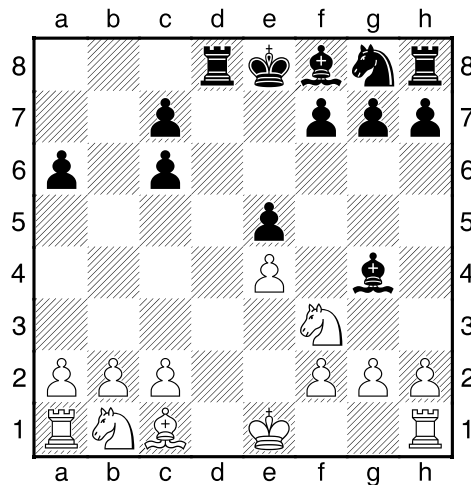


(1) Hecht - Uhlemann

Privat, 1950

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 d6 5.Lxc6+ bxc6 6.d4 Lg4 7.dxe5 dxe5 8.Dxd8+ Txd8



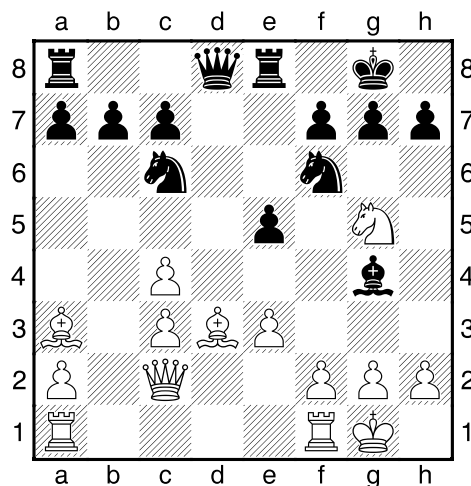
Gegen Paul Keres zog ich bei der Schacholympiade Varna 1962 9.Sbd2. Remis nach 41 Zügen.
Nach der Partie 1950 lernte ich, daß die gegnerischen Züge zu berücksichtigen sind !!

9.Sxe5?? Td1 matt

(2) Hecht - Früh

SKT Klub-M 1954

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 d6 5.Sf3 0-0 6.Ld3 Sc6 7.0-0 e5 8.Dc2 Lxc3 9.bxc3 Lg4 10.La3 Te8
11.dxe5 dxe5 12.Sg5



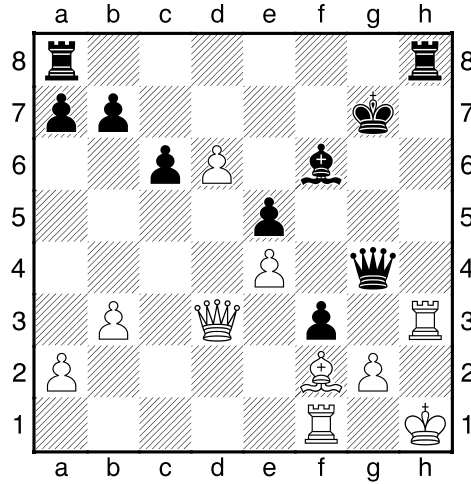
12...h6??

Richtig war einfach 12...g6. Schwarz übersah die Schwäche von f7.

13.Lh7+ und Matt im nächsten Zug

(3) Lange,HL - Hecht
 SKT 1.Wettkampf (6), 1954

nach 29.....f3



Ich hatte gegen meinen Gegner zumeist leichtes Spiel und nahm ihn wohl nicht ernst.

30.Tg1 Txh3+??

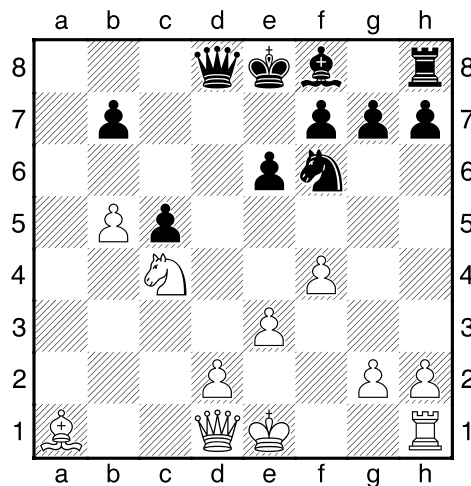
30...Lg5 31.Kh2 Lf4+ 32.Kh1 Kf6 mit Gewinn. Der schwarze König muß erst die g-Linie verlassen.

31.gxh3 1-0 Fesselungsmotiv!

(4) Hecht - Lange,HL

SKT 1.Wettkampf (3), 1954

1.b4 d5 2.Lb2 Lf5 3.e3 Sd7 4.f4 Sgf6 5.Sf3 e6 6.b5 c5 7.c4 a6 8.a4 axb5 9.axb5 Txa1 10.Lxa1 dxc4
 11.Lxc4 Sb6 12.Sa3 Ld3 13.Se5 Lxc4 14.Saxc4 Sxc4 15.Sxc4

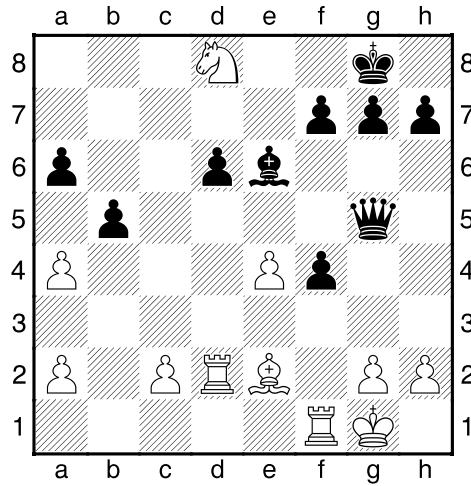


Schwarz kassiert einen Turm und wird in wenigen Zügen matt.

15...Dd3?! 16.Da4! Db1+?? 17.Ke2 Dxb1 18.Da8+ Ke7 19.Dxb7+ Ke8 20.Da8+ Ke7 21.Se5 Dxb2
 22.Sc6+ Kd6 23.Le5+ Kd5 24.Sa5 matt

(5) Hecht - Koch,W
SKT Klub-M54 1953

nach 22.Sxd8



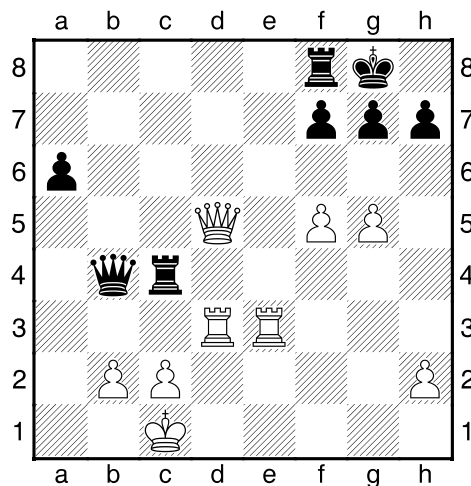
Abzugsmotiv – 3-fach gesetzt

22...f3! 23.Sxe6??

Schachblindhit! Es ging nur 23.Lxf3 Dxd2 24.axb5 axb5 25.Sxe6 fxe6 26.Tb1 b4
23...Dxg2 matt

(6) Hecht - Koch,W
SKT-Klub-M65 (1), 1964

nach 24.Dxd5



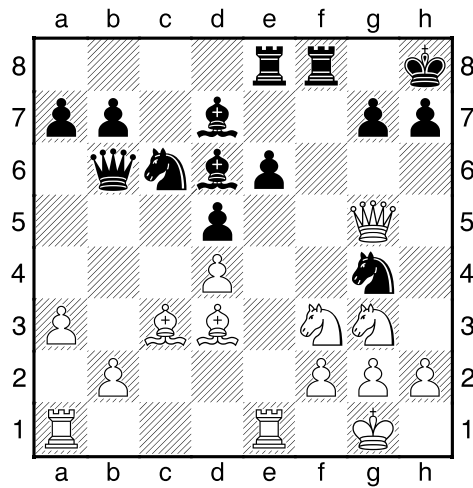
Gut war 24...Da4! 25.c3 Tf4 mit Gegenspiel

24...Tc5?! 25.Dd6 Dc4??

25...Da5! parierte die weiße Drohung und gleicht immer noch mühelos aus.
26.Dxf8+! 1-0 Hineinziehungsoffer!

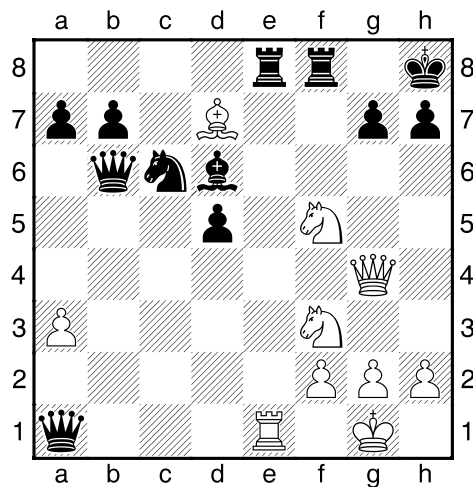
(7) Hohensee - Hecht
 SKT/Klub-M55 (4), 1955

EXCELSIORMARSCH nach Samuel Lloyd



Beginn eines „unechten“ 5-zügigen Excelsiormarsches!

18...e5 19.Lf5 exd4 20.Lxd7 dxc3 21.Dxg4 cxb2 22.Sf5 bxa1D



Endes des Excelsiormarsches - das drohende Matt auf g7 ist gedeckt!

23.Txa1 Txf5

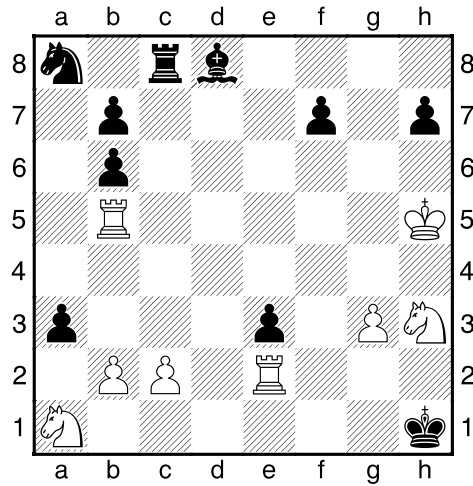
23...Db2 24.Tf1 Te4 und gewinnt

24.Dxf5 Te2??

Richtig war 24...Sd4 25.Sxd4 Dxd4 26.Tf1 Tf8 mit Vorteil für Schwarz.

25.Sg5 h7 ist nicht zu decken, denn auf g6 folgt Df6+. **1-0**

Loyd, Samuel – London Era
Excelsior, 13.01.1861



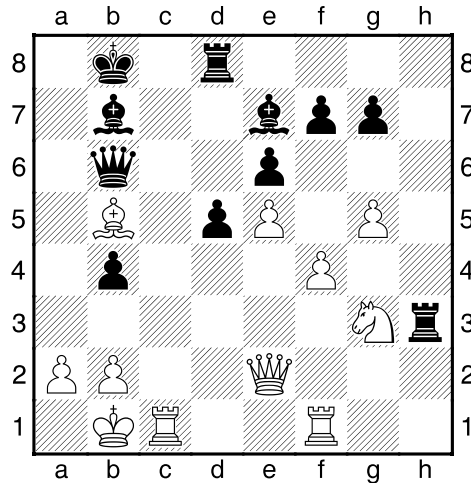
Matt in 5 Zügen

Die erzwungene schwarze Verteidigung verhindert entweder Tb5–f5–f1 oder Tb5–b1 matt.
 Wer errät, welcher weiße Stein mattsetzt?

1. b4 ♖c5+ 2. bxc5 a2 3. c6 ♙c7 4. cxb7 ♙xg3 oder jeder andere Zug 5. bxa8 ♙# oder Dame matt

(8) Hecht - Bachmann, K.H.
Bad Pyrmont DEM 1963

nach 27...Db6



Die weiße Stellung ist wegen des schlechten Figurenzusammenspiels am Rande des Verlustes.

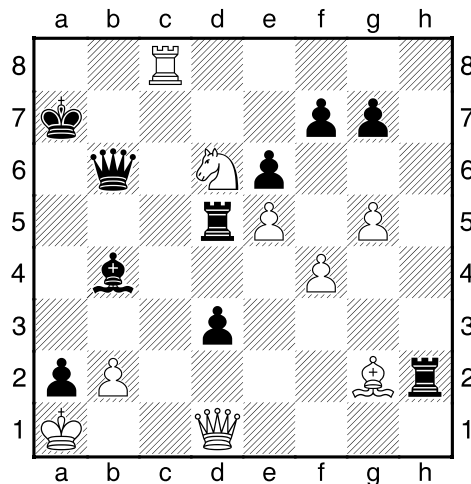
28.Tf3 d4! 29.Ld3 Lxf3 30.Dxf3 b3 31.Lf1 bxa2+ 32.Ka1 Th2 33.Lg2 Td5

33...Txg2 34.Dxg2 d3 war keine schlechte Alternative und hätte das weiße Gegenspiel minimiert.

34.Sf5 Lb4 35.Sd6 d3??

35...Txg2 oder Lxd6 oder sogar Lc3! mit Gewinn war angesagt. Vielleicht hatte Bachmann meiner in Sekunden bemessenen Restbedenkzeit mehr Beachtung geschenkt als der Position auf dem Brett.

36.Tc8+ Ka7 37.Dd1!



Es droht Da4+ nebst Dd7+ und der Td5 darf wegen Ta8# nicht bewegt werden. Schwarz ist pleite!!

37...Lxd6

37...Da5 38.Lxd5 exd5 39.Dg1+ Db6 40.Ta8+ Kxa8 41.Dxb6+--

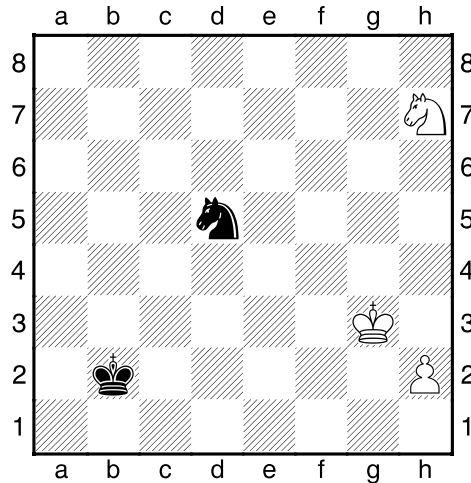
38.Da4+ Kb7 oder 38...Da6 39.Ta8+ Kxa8 40.Dxa6+ Kb8 41.Lxd5+--

39.Da8 matt

(9) Barcza - Hecht

Varna-15.OI, D-Ungarn, 1962

nach 51.Sxh7

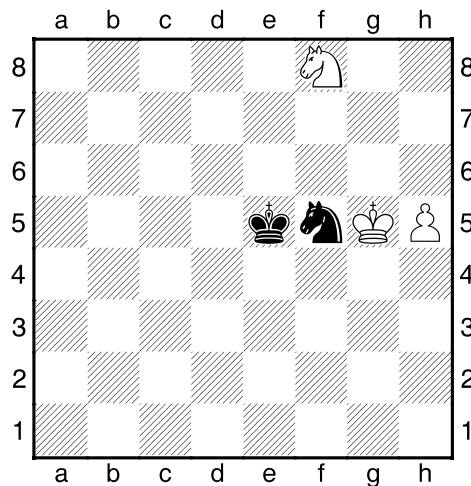


Anscheinend stehen die Zeichen auf Sieg für Weiß. Nachdem der schwarze König weit weg vom Bh2 ist, kommt es einzig und allein auf die richtigen schwarzen Springerwege an, nämlich den **Springerkreisel**.

51...Se3! 52.Kf3 Sf5 53.Sf8 Kc3 54.Kf4 Sh4 55.Kg3

55.Kg4 Sg2 56.Kg3 Se3! vollendet den Kreisel

55...Sf5+ 56.Kg4 Se3+ 57.Kg5 Kd4! 58.h4 Ke5 59.h5 Sf5



Theoretische Remisstellung.

Daß ich diese Position dennoch verlor, hat mehrere Gründe.

Erstens war ich froh, diese Remisstellung erreicht zu haben, was zu einem Spannungsabfall führte.

Zweitens glaubte ich, durch stereotypes Hin- und Herziehen des Königs zwischen e6 und e5 das Remis sichern zu können.

Drittens dachte ich nicht im Traum daran, daß es eine Zugzwangstellung gegen mich geben könne.

Ich erinnere mich, im Vorgefühl des sicheren Remis sorglos und unkritisch weitergespielt zu haben.

Das Verhängnis nahm seinen Lauf.

60.Sg6+ Ke6 hin... **61.Sf4+ Ke5** ...her **62.Sd3+ Ke6** und hin... **63.Sf2 Ke5??** ...und her
 63...Se7= hält brutal einfach remis, doch mein Hirn war leider nicht in Betrieb.

64.Sg4+ Ke6

Daß 64...Ke4 65.Se3 verliert registrierte ich mit leichtem Unbehagen.

65.Kg6!

Und an dieser Stelle begriff ich, was vor sich ging, doch bereits jetzt war alles zu spät.

65...Sh4+ 66.Kg7 Sf5+ 67.Kf8!!+–

Das ist der Zugzwang, an den ich kaum glauben konnte und den der schlaue Fuchs Barcza ausgegraben hatte. Das Erwachen war grausam.

67...Kd6 68.Kf7

König und Springer werden getrennt und der Vormarsch des h-Bauern gesichert. Es ist wirklich aus.

68...Kd7 69.Kf6 Se7 70.Se3 Kd6 71.Kf7 Sc6 72.Sc4+ Kd7 73.h6 Sd8+ 74.Kf6 1-0

wegen 74.Kf6 Ke8 75.h7 Sf7 76.Sd6+

(10) Berner Dr - Hecht,H

Völklingen DEM (8), 09.05.1970

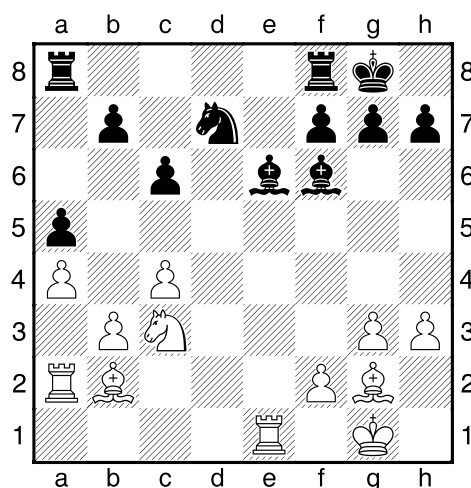
1.Sf3 c5 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.e4 Sc6 5.Sc3 d6 6.h3 e5 7.d3 Sge7 8.Le3 0-0 9.Dd2 Sd4 10.Sd5 Sxd5 11.Lxd4 Sf4 12.Lxc5?? Sxg2+ 13.Kf1 dxc5 14.Kxg2 Le6 0-1

Der geschockte Dr. Berner: "Ich habe ja eine Figur weniger!!"

(10a) Ditt,E - Hecht,H

Bundesliga 89/90 Germany, 1989

nach 21.Ta2



Unvermuteter Bock

21...Lf5 22.Se4 Lxe4 23.Lxf6?? Lxg2 0-1

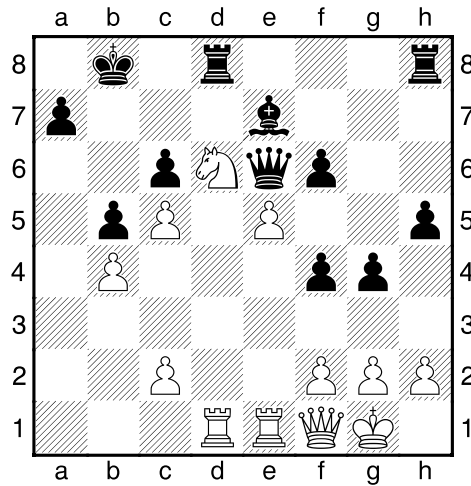
Statt Katastrophen könnte man hier auch Schmonzetten sagen.

Unvermutete Zugabe aus der Neuzeit - doppelte Katastrophe!

(11) Hecht,H (2280) - Hanel,R (2214)

LLA, Mozart Sbg-Pjesak (5), 18.11.2022

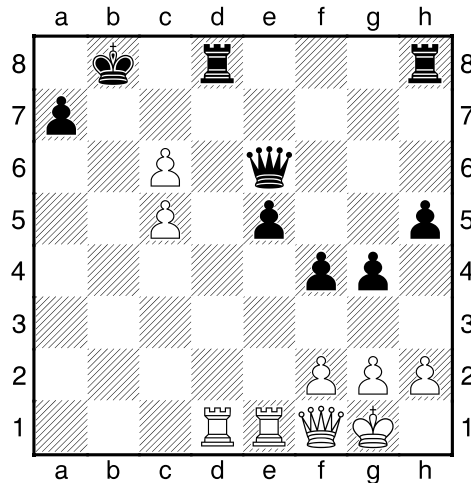
nach 25...f6



26.c4?

26.Ta1! fxe5 27.Sxb5! cxb5 28.Dxb5+ Ka8 (28...Kc8 29.Txa7) 29.Txa7+ in beiden Fällen mit Matt.

26...fxe5 27.cxb5 Lxd6 28.bxc6 Lxc5 29.bxc5



Beide Spieler im Tiefschlaf ???!

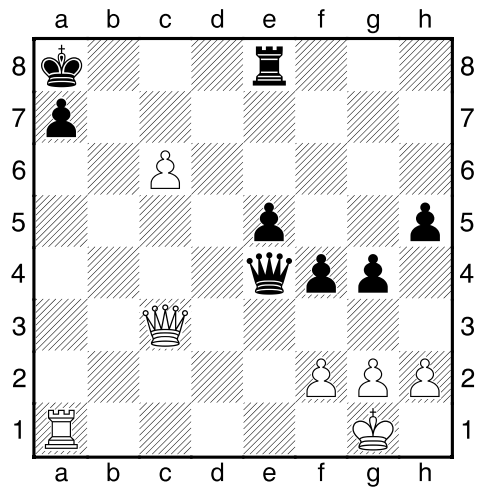
29...Txd1??

Richtig war 29...Dxc6 30.Txe5 Txd1 31.Dxd1 f3 32.g3

30.Txd1??

Das Wiedernehm-Syndrom. Übersieht das einfache 30.Db5+ nebst matt

30...Dxc6= 31.De1 Te8 32.Db4+ Db7 33.Dc3 De4 34.c6 Ka8 35.Ta1!?



Es droht Txa7+! nebst Da5+, Db6+, Db7+ usw.

35...Tc8??

Erforderlich war 35...Dd4! 36.Da3 mit gleichem Spiel, so die Engines!

36.Txa7+ 1-0